Gegründet: 1./3. 1889 als A.-G. Bereits 1834 als Privatunternehmen errichtet. Firma bis 28./5. 1914: Rickmers Reismühlen, Rhederei u. Schiffbau A.-G., dann vom 28./5. 1914 bis 7./2. 1918: Rickmers Rhederei u. Schiffbau A.-G. Sitz bis 17./8. 1922 in Bremen.

Zweck: Betrieb von Reederei und Schiffbau. Die Flotte der Rickmers-Ges. besteht z. Z. aus 7 Dampfern.

Kapital: 2 000 000 RM in 1000 Aktien zu 2000 RM
Vorkriegskapital: 13 000 000 M.

Urspr. 8 000 000 M. erhöht lt. G.-V. 1895 um 5 000 000 Mark. begeben zu pari. 1917 Herabsetzung um höchstens 6 500 000 M durch Erwerb von höchstens 6500 eigenen Aktien als Gegenleist. für veräußerte Schiffe. Die Herabsetz. ist bis zum Betrage von 4 899 000 M durchgeführt. A.-K. somit 1917 u. 1918 8 101 000 M. Die ao. G.-V. vom 18./12. 1918 beschloß, das A.-K. um 7 101 000 M herabzusetzen, so daß das A.-K. 1 000 000 M betrug. Lt. G.-V. v. 13./10. 1925 Umstell. von 1 000 000 M auf 2 000 000 RM in 1000 Akt. zu 2000 RM.

Großaktionäre: Die Mehrheit der Aktien ging 1917 aus dem Besitz der Nationalbank für Deutschland in Berlin in den Besitz der neugegründeten Orient Handel A.-G. in Hamburg über.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., 5% Tant., Rest Super-Div. event. zum Spezial-R.-F.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schiffs-park 2 730 000, Grundstücke, Gebäude und Anlagen 777 696, Material und Ausrüstungsgegenstände 12 251, Wertpapiere 4627, Forder. aus Leistungen 346 292, Schecks, Kasse und Bankguthaben 470 704, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 299 680. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 200 000, andere R.-F. 1 460 000, Rückstellungen 399 469, Warenlieferungen u. Leistungen 225 947, diverse Verbindlichkeiten 36 300, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 307 894, Gewinn (1932 3325 + Vortrag aus 1931 8315) 11 640. Sa. 4 641 250 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter für Landangestellte 140 050, soziale Abgaben 52 519, Besitzsteuern 40 647, Abschreibungen 376 582, andere Aufwendungen 73 811, Gewinnvortrag auf 1933 11 640. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 8315, Betriebsergebnisse nach Abzug der Aufwendungen für Betriebsstoffe, Reparaturen, Heuern, Verpflegung, Prämien sowie der Hafens- und Ladungskosten 177 714, Zinsen 22 599, außerordentliche Erträge 486 621. Sa. 695 249 RM.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Transport-Gemeinschaft Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hamburg.

Am 22./12. 1931 wurde Auflös. und Liqu. der Ges. beschlossen. **Liquidator:** Rechtsanw. Dr. Ottilie Frank, München, Barthstr. 38.

Aufsichtsrat: Fritz Baete, Hannover; Franz Pfütze, Dresden; Alois Frank jr., München; Willy Langner, Liegnitz; Dir. Georg Schlager, Nürnberg; Eitel von Maur, Stuttgart; Philipp Creutzer, Saar-

brücken; Bruno Hagedorn, Erfurt; Gustav Beinhoff sen., Georg Beinhoff, Magdeburg.

Liqu.-Eröffn.-Bilanz am 22. Dez. 1931: Aktiva: Postscheck 4, Commerzbank 897, do. 14 495, Debitoren 9280, Inventar 709, Verlustvortrag 143. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Kreditoren 1497, Aktieneinzahl. 1000, Refaktien 3031. Sa. 25 528 RM.

Hanauer Straßenbahn Aktiengesellschaft.

Sitz in Hanau a. M.

Vorstand: Obering. H. Werner, Stadtkämmerer Ph. Lange.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Dr. Müller, Stadtbaurat Dr. Weide, Hanau; Bürgermeister Götz, Groß Steinheim; Bürgermeister Stomann, Klein-Steinheim; Stadtrat Hugo Müller, Stadtrat Edel, Stadtverordneter Bender, Stadtverordneter Hoffmann, Stadtverordneter Schmidt, Stadtverordneter Krieger, Hanau.

Gegründet: 28./3. 1907; eingetragen 29./9. 1908. — Am 5./11. 1920 wurde über die Ges. Konkurs eröffnet, nach Einstell. des Verfahrens (18./5. 1925) beschloß die G.-V. v. 23./6. 1925 Fortsetzung der Ges.

Zweck: Bau und Betrieb elektrischer Straßenbahnen in Hanau selbst u. nach benachbarten Gemeinden; 2 Linien in Hanau (zus. 5,22 km, Eröffnung Mitte 1908) u. eine Linie Hanau—Klein- u. Groß-Steinheim, Eröffnung am 1./10. 1909.

Kapital: 86 000 RM in 430 Aktien zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 430 000 M.

Urspr. 380 000 M. 1909 Erhöhung des A.-K. auf 430 000 M. Lt. Reichsmark-Bilanz vom 1./1. 1924 Umstell. von 430 000 M auf 86 000 RM in 430 Aktien zu 200 RM.

Großaktionär: Die Stadt Hanau ist Besitzerin fast sämtlicher Aktien.

Anleihe: 430 000 RM in 4% Schuldverschreibungen (aufgewertet 57 600 RM).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 18./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Bahnkörper 159 192, Stromzuführung 76 310, Straßenbahn-

wagen 89 872, Omnibusse 186 130, Zugang 30, Depotgebäude 59 756, Omnibusgarage 29 390, Werkzeuge, Geräte usw.: Straßenbahn 16 754, Omnibusse 6390; Einrichtungsgegenstände 1735, Personalausrüstung 1, Vorräte Straßenbahn 20 932, Vorräte Omnibusse 2972, Disagio auf Anleihe 6393, Effekten u. Sparguth. 65 624, Debitoren 40 190, Kasse 753, Uebertragungsposten zur Rechnungsabgrenzung 2286, Verlust (73 231 abzügl. Zuschufleistung der Stadt Hanau 50 000) 23 231. — **Passiva:** A.-K. 86 000, Obligationen, sämtl. mit Genußrecht 57 600, Erneuerungsfonds: Straßenbahn: preußische Strecke 52 242, hessische Strecke 26 702, Omnibusse 104 477; Ruhgeldkasse: eigene Mittel 29 045, Einzahlung des Personals 17 411; Stadt Hanau: verzinsliche Darlehn 169 919, unverzinsliche Darlehn 21 164, Kreditoren 9488, Bank 208 616, Uebertragungsposten zur Rechnungsabgrenzung 5276. Sa. 787 940 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besoldungen 9283, sonstige Handlungskosten 5220; Sozialsicherungen 10 643, Haftpflicht und sonstige Versicherungen 4366, Kraftfahrzeugsteuer 5779, sonstige Steuern 4417, Fahrbetriebskosten: Besoldungen u. Löhne 60 439, Zugkosten 36 471; Unterhaltung der Anlagen einschl. Löhne: Bahnkörper 7168, Stromzuführung 293, Betriebsmittel 33 900, Gebäude 1933, Werkstätte, Werkzeuge usw. 6442; Zs. 29 065, Abschreibungen 39 365. — **Kredit:** Fahrereinnahme 177 627, Reklame u. sonst. Betriebseinnahmen 1832, Kursgewinn d. Wertpapiere 2039, Zuschufleist. der Stadt Hanau 50 000, Verlust 23 231. Sa. 254 729 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.